

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **23 (1937)**

Heft 2: **Bibelunterricht**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# SCHWEIZER SCHULE

HALBMONATSSCHRIFT

FÜR ERZIEHUNG UND UNTERRICHT

## **Bibelunterricht**

	Seite
Aufgabe und Verwertung der Heiligen Schrift im Religionsunterricht	
Von Prof. Franz Bürkli, Luzern . . . . .	41
Das Neue Testament in der Schule	
Von J. Staehelin, Pfarrer, Oberbüren . . . . .	51
Vorschläge für die Verbesserung der Schul- bibel	
Von Domherr Josef Werlen, Sitten . . . . .	52
Wie es zur Eckerbibel kam?	
Von B. . . . .	54
Wir Lehrer und die Eckerbibel	
Von Joh. Schöbi, Gossau . . . . .	56
Die Bibel am humanistischen Gymnasium	
Von Dr. Pius Emmenegger, Prof., Freiburg . . . . .	65
Literatur zur Bibellesung	
Von Prof. Anton Rohrbasser, Freiburg . . . . .	67
Die besonderen Aufgaben der Mädchen- bildung im Gesinnungsunterricht	
Von A. Strassenberger, München . . . . .	70

(Fortsetzung siehe Rückseite)

**Herausgegeben von  
den katholischen Schul- und Erziehungs-  
Vereinigungen der Schweiz**

OLTEN, 15. JANUAR 1937 + 23. JAHRGANG + Nr. **2**  
DRUCK UND VERLAG OTTO WALTER A.-G., OLTEN

---

Die „Schweizer Schule“ erscheint am 1. und 15. jedes Monats.

---

**Abonnementspreis** Fr. 10.— jährlich (Postcheck Vb 92); bei der Post bestellt Fr. 10.20, Ausland Portozuschlag. Bestellungen an den Verlag.

---

Beiträge, Mitteilungen und Nachrichten für den **allgemeinen Teil**, ebenso alle Besprechungsexemplare an den Hauptschriftleiter Dr. Hans Dommann, Prof., Littau-Luzern, Tel. 24.453.

---

Für die Rubrik **„Volksschule“**: Johann Schöbi, Lehrer, Gossau, St. Gallen.

---

Für die Rubrik **„Mittelschule“**: Dr. Pius Emmenegger, Prof., Kollegium St. Michael, Freiburg.

---

Für die Rubrik **„Lehrerin und weibliche Erziehung“**: Margrit Lüdin, Lehrerin, Morgartenring 170, Basel.

---

Für die Rubrik **„Eltern und Schule“**: Dr. E. Kaufmann, Bad Schönbrunn, Edlibach, Zug.

---

Für die Rubrik **„Heilpädagogik und Hilfsschule“**: Dr. Jos. Spieler, Univ.-Prof., Freiburg.

---

**Redaktionsschluss** am 8. und 23. des Monats. — Postcheck der Schriftleitung VII 1268, Luzern.

---

Inseratenannahme, Druck und Versand (Adressänderungen) durch den Verlag Otto Walter A.-G., Olten. Insertionspreis nach Spezialtarif. (Serienaufträge entsprechende Ermässigung.)

---

**Katholischer Lehrerverein der Schweiz** (Verantwortlicher Herausgeber): Präsident: Ignaz Fürst, Bezirkslehrer, Trimbach bei Olten. Aktuar: Jos. Müller, Lehrer, Flüelen. Kassier: Alb. Elmiger, Erziehungsrat, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern.

**Krankenkasse**: Präsident: Jak. Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Hirtenstrasse 1, St. Gallen O. Postcheck IX 521, Tel. 56.89.

**Hilfskasse**: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Rosenberghöhe 14. Postcheck der Hilfskasse K. L. V. S. VII 2443, Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft: Xav. Schaller, Sek.-Lehrer, Weyrstrasse 2, Luzern.

---

**Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz**: Präsidentin: Frl. Margrit Müller, Lehrerin, Rickenbach bei Olten. Invaliditäts- und Alterskasse: Frl. Louise Wamister, Meierskappel, Luzern, Präsidentin, Frl. Kath. Frey, Muri, Aargau, Kassierin. Krankenkasse: Frl. Lydia Schwarz, Kriessern, Rheintal, St. Gallen, Präsidentin. Frau M. Stillhardt-Ruckstuhl, Balgach, St. Gallen, Kassierin.

---

**Kath. Erziehungsverein der Schweiz**: Präsident: Prälat Jos. Messmer, Red., Wagen (St. Gallen). Sekretär: Dir. J. B. Schönenberger, Bad Schönbrunn, Edlibach, Zug.

---

**Arbeitsgemeinschaft für Erziehung und Unterricht des Schweiz. kath. Volksvereins**: Präsident: Dr. Hans Dommann, Prof., Littau-Luzern.

---

## **INHALT** (Fortsetzung)

	Seite		Seite
Warum Kirchengeschichte? Von Jakob Oesch, St. Gallen . . . . .	63	Zum 50. Geburtstag von Univ.-Prof. Dr. Linus Bopp . . . . .	74
Schulfunkprogramm Januar — März 1937 . . . . .	64	Aus der Katholischen Aktion . . . . .	75
Katholischer Lehrerinnenverein . . . . .	72	Aus dem Erziehungsleben in den Kantonen und Sektionen . . . . .	76
Unsere Toten . . . . .	73	Bücher . . . . .	78
		Mitteilungen . . . . .	79

---